www.aidlingen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 19
Mittwoch, 10. Mai 2017

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

DEMOKRATIE HAUTNAH ERLEBEN!

Neunt- und Zehntklässler der Sonnenberg-Werkrealschule besuchen das Europaparlament in Straßburg

» NÄHERES IM INNENTEIL DES NACHRICHTENBLATTS UNTER SCHULNACHRICHTEN.

NOTDIENSTE / SERVICE

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) und **Tel. 116117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr).

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,
Telefon: 01806 070310
Samstag, Sonntag, Feiertage: Ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): Ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notfallrufnummer: 01806 071122

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 13./14. Mai 2017 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 / 78 77 722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 13./14. Mai 2017 - hat die Praxis Tania Ramirez, Keilbergstraße 29, Böblingen, **Tel. 07031/289000,** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar **(telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.**

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- Donnerstag, 11. Mai 2017
Römer-Apotheke, Hemmlingstraße 20, Kuppingen

- Freitag, 12. Mai 2017
Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen

- Samstag, 13. Mai 2017
Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg

- Sonntag, 14. Mai 2017
Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen

- Montag, 15. Mai 2017
Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg

- Dienstag, 16. Mai 2017
Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen

- Mittwoch, 17. Mai 2017
Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Siegerehrung beim Fairtrade-Schulwettbewerb „Fair is School“

Bereits zum 2. Mal hat die Fairtrade-Gemeinde Aidlingen den Wettbewerb „Fair is School“ durchgeführt. Unter der Schirmherrschaft des Parlamentarischen Staatssekretärs Hans-Joachim Fuchtel MdB wurde der Wettbewerb in diesem Schuljahr unter allen staatlich anerkannten Schulen in den Landkreisen Böblingen und Calw ausgeschrieben.

Im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung konnten nun im Deufringer Schlosskeller die Preisträger des Fairtrade-Schulwettbewerbs ausgezeichnet und geehrt werden. Die Preisträger waren zuvor von einer Jury, bestehend aus Bürgermeister Fauth, Gisela Grammerstorff, Oliver Horn sowie den Schulrätinnen Claudia Ostertag (Staatliches Schulamt Böblingen) und Christa Haindl (Staatliches Schulamt Pforzheim) ermittelt worden. Bürgermeister Fauth machte deutlich, dass die Gemeinde Aidlingen im Jahr 2012 als Fairtrade-Gemeinde voll durchgestartet ist und bereits im Jahr 2013 beim bundesweiten Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ einen Preis, verbunden mit einem ansehnlichen Preisgeld, gewonnen hatte. Um das gewonnene Geld in den Fairen Handel zu reinvestieren wurde seinerzeit der Fairtade-Schulwettbewerb „Fair is School“ ins Leben gerufen, der fortan alle zwei Jahre ausgeschrieben wird.

Die stolzen Sieger des Wettbewerbs

„Ich halte es für sehr wichtig, dass sich junge Menschen im Schulunterricht mit der Nachhaltigkeitsagenda der Vereinigten Nationen auseinandersetzen“, so Bürgermeister Fauth in seiner Ansprache.

Auch Martin Wuttke, der Erste Landesbeamte des Landkreises Böblingen, der als Vertreter des Landrats in den Deufringer Schlosskeller gekommen war, sagte in seinem Grußwort den anwesenden Schülerinnen und Schülern: „Jeder von uns selbst kann einen Beitrag zum Fairen Handel, gerade auch in der Dritten Welt, leisten. Ich finde es ganz toll, dass Ihr Euch in Schulen mit dem Thema befasst und das dann auch umsetzt.“

Bei der Siegerehrung stand in diesem Schuljahr das Max-Planck-Gymnasium Böblingen ganz oben auf dem Siegertreppchen. Nicht nur der Wanderpokal, sondern auch ein stattliches Preisgeld in Höhe von 500 Euro durften die Schülerinnen und Schüler mit nach Böblingen nehmen. Der 2. Platz ging mit einem Preisgeld in Höhe von 300 Euro an die Gemeinschaftsschule Neubulach und der 3. Preis, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 200 Euro durfte die Friedrich-Schiller-Realschule in Empfang nehmen.

Den nächsten Fairtrade-Schulwettbewerb wird die Fairtrade-Gemeinde Aidlingen im Schuljahr 2018/19 ausschreiben.

Für tolle Stimmung im Saal sorgte die Band MIRENA

Die Gemeindeverwaltung informiert

Achtung Manuskriptschreiber

Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt KW 21** (Christi Himmelfahrt) ist **Donnerstag, 18. Mai 2017.** Die Erfassung in das Redaktionssystem **Nussbaum-Online-Senden** (**NOS)** ist bis **16.00 Uhr** möglich.

Kleiderstüble

in der Volkshochschule Aidlingen, Hauptstraße 15, 3.OG
Wer Kleidung benötigt, ist herzlich willkommen!
Öffnungszeiten zur Abholung von Kleidung:
Donnerstag: 01.06., 29.06., 13.07., 20.07., 21.09., jeweils 17.00 – 18.00 Uhr.
Öffnungszeiten zur Abgabe von Kleidung:
Mittwoch, 17.05., 19.07., 13.09., jeweils 16.00 – 17.00 Uhr und Donnerstag, 22.06., 18.15 – 19.15 Uhr
Weitere Termine werden im September 2017 veröffentlicht.

Maischerz

Üblicherweise beschränken sich Scherze und Schabernack in der Maiennacht auf Klopapier, Rasierschaum und Ketchup, mit denen in der Regel geparkte Autos „verziert“ werden.

Seit einigen Jahren gibt es jedoch Mitbürger, die kreativ, mit Hirn und Verstand und vor allem ohne fremdes Eigentum zu beschädigen, zur Sache gehen.

In diesem Jahr war’s ein „Multifunktionsbaum“, der als Weihnachts,- Narren- und Maibaum auf dem Rathausplatz aufgestellt wurde.

Den unbekannten Scherzbolden ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Scherz in der Nacht zum 1. Mai!

Heckengäu - Naturführer e.V.

Kalksinterterrassen im Buntsandstein

Die bekanntesten Kalksinterterrassen gibt es in der Türkei bei Pamukkale, wo sie sich in Jahrtausenden aus kalciumbikarbonathaltigem Wasser gebildet haben. Ein ähnliches Naturschauspiel, nur etwas kleiner, findet man im Nagoldtal. Auf der Wanderung durch den Laubwald zu den Höhen des Nordschwarzwaldplateaus faszinieren auch die herrlichen Panoramablicke.
Nach Lust und Laune besteht eine Einkehrmöglichkeit. Damit verlängert sich die Tourdauer um ca. 1 1/2 Std.
Am Samstag, 13. Mai 2017, können Sie mit Heckengäu-Naturführer und Schwarzwald-Guide Gerhard Mörk auf einer Rundwanderung diese wunderschöne Tour miterleben. Dauer: ca. 4 1/2 Stunden. Streckenlänge ca. 9 km bei 240 Höhenmetern (steiler Anstieg).
Treffpunkt ist um 9:30 am Parkplatz an der B 463 und K 4302 gegenüber Bushaltestelle Waldecker Hof (Ruine Waldeck).
Mitzunehmen sind gutes Schuhwerk und Getränke. Wanderstöcke sind von Vorteil. Ein Kostenbeitrag von 5.- Euro je Erw. wird erhoben. Kinder sind frei.
Anmeldung unter: Gerhard Mörk 07056-96200 bzw. gerhardmoerk@gmx.de

Heimatgeschichtliche Tour: „Waldecker Burgen“ Wo sind sie gestanden? Welchen Zweck hatten sie?

Am Sonntag, 14. Mai 2017, können Sie mit Heckengäu-Naturführer Gerhard Mörk auf einer Rundwanderung die Spuren der Burgstellen neu entdecken. Eintauchen in die Geschichte dieser (Raub)-Ritter und dabei die Naturphänomene am Wegesrand nicht "links" liegen lassen. Die Wanderung beinhaltet einen Imbiss und Getränke.
Dauer: ca. 4 1/2 Stunden. Streckenlänge ca. 9 km bei 240 Höhenmetern (steile Anstiege).
Treffpunkt ist um 13:00 am Parkplatz an der B 463 und K 4302 gegenüber Bushaltestelle Waldecker Hof (Ruine Waldeck).
Mitzunehmen sind gutes Schuhwerk und Getränke. Wanderstöcke sind von Vorteil. Ein Kostenbeitrag von 10.- Euro je Erw. wird erhoben. Kinder sind frei.
Anmeldung unter:Gerhard Mörk 07056-96200 bzw. gerhardmoerk@gmx.de

Amtliche Bekanntmachungen

E I N L A D U N G

zu der am **Montag**, dem **15. Mai 2017**, um **19:30 Uhr** im Rathaus Aidlingen (Sitzungssaal), stattfindenden – öffentlichen – Sitzung des **Gemeinderats**.

T A G E S O R D N U N G :

1. Jahresbericht Ortsbücherei
2. Polizeiposten Maichingen
   - Kriminalstatistik
3. Bürgerhaus Dachtel
   - Fahrplan für die energetische Sanierung
4. Kindergartenbedarfsplanung
   - Antrag evangelischer Bewegungs- und Naturkindergarten
   - Beschluss über die Fortschreibung der Bedarfsplanung
5. Bekanntgaben/Verschiedenes

Aidlingen, den 3. Mai 2017
Bürgermeister
gez. Fauth

Erläuterungen zur Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 15.05.2017

Zu TOP 1.:
Der Leiter der Ortsbücherei wird in seinem Jahresbericht über den Medienbestand, die Nutzerzahlen und die durchgeführten Veranstaltungen des vergangenen Büchereijahres berichten. Im Anschluss erfolgt der Ausblick über die geplanten Aktionen im laufenden Büchereijahr.

Zu TOP 2.:
Der Leiter des Polizeipostens Maichingen wird über die Entwicklung der Kriminalität in unserer Gemeinde berichten.

Zu TOP 3.:
Für das Paul-Wirth-Bürgerhaus in Dachtel sind energetische Sanierungsmaßnahmen geplant, die von einem Energieberater in der zeitlichen Abfolge vorgestellt werden.

Zu TOP 4:
Der Gemeinderat erhält wieder die alljährlichen Informationen über das Platzangebot in den Kindergärten der Gemeinde und die Entwicklung der Kinderzahlen. In diesem Zusammenhang muss der Gemeinderat dann auch über einen Antrag eines neuen Kindergartens, der von einem freien Träger geplant ist und in die Kindergartenbedarfsplanung aufgenommen werden soll, entscheiden.

Zu TOP 5:
Dem Gemeinderat liegt ein Antrag der Fraktion der Freien Wähler vor, in dem, bis zur endgültigen Lösung eines Kleinspielfeldes, zunächst mit einfachen Mittel ein Bolzplatz angelegt werden soll, der nach Möglichkeit schon im Sommer genutzt werden kann.

Aidlingen, 3. Mai 2017

Bürgermeister
gez. Fauth

Öffentliche Bekanntmachung

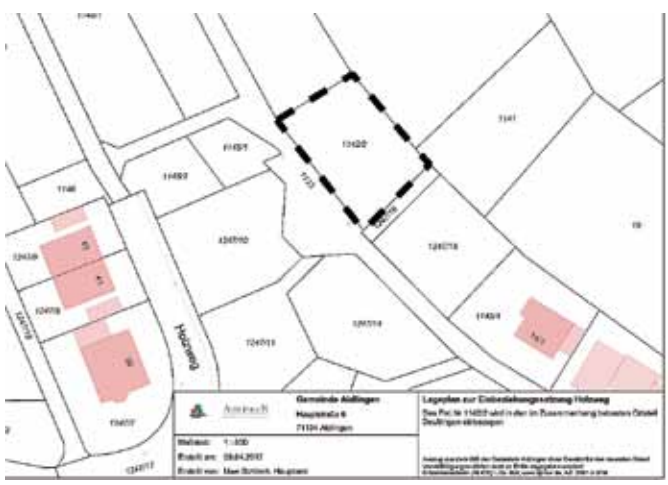
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Satzung über die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Deufringen (Einbeziehungssatzung Holzweg, Flst.Nr. 1142/2)

Der Gemeinderat der Gemeinde Aidlingen hat am 24.04.2017 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für den Ortsteil Deufringen (Flst.Nr. 1142/2, Holzweg) eine Einbeziehungssatzung zu erlassen.

Der Satzungsentwurf mit dem dazugehörigen Lageplan vom 09.04.2017 und der Begründung vom 10.04.2017 liegt vom 18.05.2017 bis einschließlich 19.06.2017, beim Bürgermeisteramt Aidlingen, Hauptstraße 6, vor und im Zimmer 26, 71134 Aidlingen, während der üblichen Dienstzeiten, öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können Anregungen und Stellungnahmen vorgebracht werden.

Aidlingen, 27.04.2017
Bürgermeisteramt



Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 24.04.2017

1. Freiwillige Feuerwehr
- Aktualisierung und Fortschreibung des Fahrzeugkonzepts
Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Kommandanten der Aidlinger Feuerwehr Klaus Schneider und seinen 1. Stellvertreter Udo Miller sowie den Kreisbrandmeister Guido Plischek begrüßen.
Im Zusammenhang mit der Zentralisierung der Feuerwehr im Jahr 2009 legte die Feuerwehr auch ein Fahrzeugkonzept vor, das darauf abzielte, den Fahrzeugbestand zu erneuern und zu verringern. So sind seit dem Jahr 2009 3 Großfahrzeuge und 2 Anhänger aus dem Bestand weggefallen. Im Jahr 2018 ist geplant, dass die beiden Fahrzeuge Rüstwagen und Schlauchwagen durch einen Gerätewagen Logistik ersetzt werden. Hierfür sind im mittelfristigen Finanzprogramm der Gemeinde 250.000 € eingestellt.
Der Gerätewagen Logistik hat einen festen Aufbau und verfügt über eine hydraulische Ladebordwand. Dies ermöglicht einen Einsatz auch für vielfältige logistische Aufgaben, wie z. B. Transport von Sandsäcken, Pumpen und Schlauchmaterial bei Hochwasser. Das jeweilige Material würde in sog. Rollwagen gelagert und je nach Einsatz auf das Fahrzeug verfrachtet. Ein solches Fahrzeug hat eine Doppelkabine, so dass eine Staffelbesatzung mit 6 Personen Platz findet. Es hat jedoch den Nachteil, dass es nur eingeschränkt zugeladen werden kann mit max. 4 – 5 t bei einem 16 t Fahrgestell. Außerdem besitzt es auch eine begrenzte Flexibilität durch den festen Aufbau. Die Flexibilität wird nur durch die zu beladenden Rollwägen hergestellt.
Aus diesem Grund ist die Feuerwehrführung der Auffassung, dass es besser und vernünftiger wäre, ein sog. Wechselladerfahrzeug mit mehreren Abrollcontainern anstelle des Gerätewagens Logistik anzuschaffen. Durch die unterschiedlichen Abrollbehälter, wie z.B. Logistik mit Ladebordwand oder Wasser und Mulde ist das Fahrzeug sehr flexibel einsetzbar. Ein solches Zugfahrzeug hat eine deutlich höhere Zuladung von ca. 15 t. Dadurch können z. B. mit dem Abrollbehälter ca. 8.000 – 10.000 l Wasser mit Pumpe an eine Einsatzstelle verbracht werden. Der Einsatzbereich dieses Fahrzeugs ist sehr flexibel.
Es ist davon auszugehen, dass die Gemeinde für keines der beiden möglichen Fahrzeuge einen Zuschuss erhält. Dies wurde von Kreisbrandmeister Plischek so bestätigt, da die Zuschussmittel begrenzt sind und diese vorrangig für neue Feuerwehrgerätehäuser oder Hubrettungsfahrzeuge und Löschfahrzeuge eingesetzt werden.
Nachdem der Feuerwehrkommandant die beiden Varianten vorgestellt hatte, ging er natürlich auch auf die Kosten der Fahrzeuge ein. Der Gerätewagen Logistik würde ca. 260.000 € kosten. Das Wechselladerfahrzeug kann entweder neu oder auch als gebrauchtes Fahrzeug erworben werden. Das neue Fahrzeug würde über eine Sammelausschreibung ca. 180.000 € kosten und das gebrauchte Fahrzeug, das neu lackiert wird und auch technisch neu aufgerüstet wird, ca. 150.000 €. Hinzu kommen dann die entsprechenden Abrollbehälter Logistik, Wasser und Mulde mit zusammen 97.000 €, so dass dieses Fahrzeug zwischen 247.000 und 277.000 € kosten würde.
Die Variante mit dem Wechselladerfahrzeug wird von der Feuerwehr favorisiert. Es hätte auch noch den weiteren Vorteil, dass bei späteren Ersatzbeschaffungen von Löschfahrzeugen eine kleinere Variante ausreichen würde, da durch den Abrollbehälter Wasser schon viel Löschwasser zum Einsatzort transportiert wird. Bei diesen Ersatzbeschaffungen könnten jeweils ca. 90.000 € eingespart werden.
Der Gemeinderat sah wie die Feuerwehr den Vorteil im Wechselladerfahrzeug, da es viel flexibler einsetzbar ist als ein Gerätewagen Logistik. Etwas verwundert war der Gemeinderat, dass die Differenz zwischen Neuwagen und gebrauchtem Wagen doch sehr gering ist und deshalb eher Richtung Neuwagen tendiert wurde.
Die Feuerwehr erklärte in diesem Zusammenhang, dass demnächst 2 dieser Fahrzeuge von den Feuerwehren Böblingen und Leonberg ausgeschrieben werden und die Gemeinde

Aidlingen an dieser Ausschreibung mitmachen könnte. Nur dadurch kann dieser günstige Preis zustande kommen. Man kann sich auch optional an dieser Ausschreibung beteiligen, so dass die Ausschreibung einmal mit 2 und einmal mit 3 Fahrzeugen durchgeführt wird. Dann kann sich die Gemeinde immer noch entscheiden, ob ein gebrauchtes oder ein neues Fahrzeug angeschafft werden soll.
Nach einer sehr ausführlichen Diskussion und nach Beantwortung der gestellten Fragen stimmte der Gemeinderat dem fortgeschriebenen Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Wechselladerfahrzeug zu und beauftragte die Verwaltung zusammen mit der Feuerwehr, mit den Wehren Böblingen und Leonberg Kontakt aufzunehmen, um abzuklären, ob ein 3. Fahrzeug optional ausgeschrieben werden kann.

2. Kindergartengebühren
- Pauschalierte Gebühren/Gebührenhöhe
- Satzungsänderung

Der Gemeinderat hat in den letzten Monaten das Thema Kindergartengebühren in mehreren nichtöffentlichen Sitzungen behandelt und mehrheitlich beschlossen, das im Jahr 2013 in größerem Umfang eingeführte einkommensabhängige Gebührensystem wieder auf ein Pauschalsystem umzustellen. Zurzeit sind die Gebühren für die verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) im Ü3-Bereich pauschal. Alle anderen Gebühren sind einkommensabhängig. Die Gebührenberechnung für die einkommensabhängigen Gebühren ist kompliziert und nicht transparent. Außerdem sind diese Gebühren auch schwer mit anderen Gemeinden zu vergleichen. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat mehrheitlich dazu entschlossen, zum Pauschalsystem zurückzukehren.
Die Verwaltung schlug als Basis die Gebühren für die VÖ-Betreuung vor, welche von den Spitzenverbänden in der Regel jährlich vorgeschlagen werden. Diese liegen im Moment bei Ü3 129 € und U3 301 €. Für jede weitere Betreuungsstunde pro Woche soll ein Stundensatz von z.B. 15 € pro Stunde und Woche abgerechnet als Monatsgebühr berechnet werden. Dies würde dann folgende Gebühren verursachen:

	Ü3	U3	
VÖ	129,00 €	301,00 €	
VÖ+	166,50 €	338,50 €	+ 2,5 Std./Woche
GT 8	279,00 €	451,00 €	+ 10 Std./Woche
GT 10	429,00 €	601,00 €	+ 20 Std./Woche

Sowohl die Basis als auch der Stundensatz könnten natürlich geändert werden.
Ferner wurde beschlossen, dass es auch weiterhin Ermäßigung für Mehrkindfamilien geben soll. Ausgehend von der VÖ-Gebühr wird pro weiterem Kind und bis zu 3 weiteren Kindern eine Ermäßigung von 20 % pro Kind gewährt.
Die Fraktion der Freien Wähler im Gemeinderat hat in einer der der letzten Sitzungen noch eine Kombination aus pauschalen und einkommensabhängigen Gebühren vorgeschlagen, um die seitherige soziale Komponente weiterzuführen. Dieser Antrag wurde von der Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler nochmals vorgetragen und erläutert.
Nach einer sehr ausführlich und kontrovers geführten Diskussion legte der Gemeinderat die Gebühren und die Ermäßigungen wie von der Verwaltung vorgestellt fest und beschloss die entsprechende Satzungsänderung. Die Satzungsänderung wurde bereits im Nachrichtenblatt Nr. 18 vom 03.05.2017 veröffentlicht.

3. Jahresbau 2017
- Tiefbau

Die Jahresbauarbeiten für den Tiefbau, Straßenbau und Wasserversorgung wurden für das Jahr 2017 neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung beinhaltet alle für den Jahresbau typischen Arbeiten. Darunter sind Grabungen für Rohrbrüche, Asphaltarbeiten, Sanierung von Feldwegen, Randsteinregulierungen usw. Die Jahresbauarbeiten wurden zusammen mit den Arbeiten für die Wasserversorgung ausgeschrieben. Basis der Ausschreibung ist das Stuttgarter Leistungsbuch 2013. Dieses Leistungsbuch dient zu Definition der 236 unterschiedlichen Positionen, die für solch eine Ausschreibung notwendig sind. Eine interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden für einen solchen Jahresbau wurde im Vorfeld geprüft. Leider besteht entweder kein Interesse an einer gemeinsamen Ausschreibung oder die Jahresbauverträge haben noch Bestand.
Der Jahresbau wurde beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotsabgabe wurden sieben Firmen angeschrieben. Bietergemeinschaften wurden auch zugelassen. Zur Submission sind zwei Angebote eingegangen, alle anderen Firmen haben aufgrund voller Auftragsbücher abgesagt. Der erste und günstigste Bieter ist die Bietergemeinschaft Firma Friedrich Wiesmüller Bauunternehmung GmbH und Gebr. Strohäker GmbH mit einer Gesamtsumme von 330.688,39 €. Die Kostenberechnung liegt bei 238.385,56 €. Im Durchschnitt wurden im Jahr 2015 und 2016 rund 300.000,00 € mit dem Jahresbau Tiefbau umgesetzt.
Aus der Mitte des Gremiums wurde gefragt, weshalb die Kostenberechnung von der Angebotssumme derart weit abweicht. Der stellvertretende Ortsbaumeister, Herr Häring, erklärte, dass die Kostenberechnung mit Preisen aus einer weit größeren Maßnahme mit größeren Massen getätigt wurde und deshalb die Preisunterschiede zustande kommen.
Aus der Mitte des Gremiums wurde nochmals angeregt, eine gemeinsame Ausschreibung über mehrere Jahre anzustreben, um bessere Preise zu erzielen.
Die Arbeiten für den Jahresbau 2017 wurden an die Bietergemeinschaft Wiesmüller/Strohäker zum Angebotspreis von 330.688,39 € vergeben.

4. Sanierung der Ortsdurchfahrt
- Vergabe der Tiefbauarbeiten für den Bauabschnitt II

Die Sanierung der OD Aidlingen BA II ist eine Maßnahme von drei Auftraggebern, das Straßenbauamt des Landkreises Böblingen, Gemeinde Aidlingen und der Netze BW. Federführend für die Gesamtmaßnahme ist hierbei die Gemeinde Aidlingen. Jeder der drei Auftraggeber hat die Planung für sein Gewerk selbst erbracht. Die Arbeiten der Gemeinde Aidlingen wurden zusammen mit dem Ingenieurbüro Mayer geplant. Die anschließende Bauleitung erfolgt auch jeweils getrennt. Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Es waren schriftliche und elektronische Angebote zugelassen. Zum Abgabetermin sind zwei Angebote eingegangen. Der günstigste Bieter ist die Firma EUROVIA Teerbau GmbH mit einer Angebotssumme von 1.234.765,80 €. Der Anteil der Gemeinde liegt bei 903.720,69 €, der Anteil des Straßenbauamtes liegt bei 316.712,45 € und der Anteil der Netze BW liegt bei 14.328,75 €. Die Kostenberechnung liegt bei 929.226,65 €. Zwischen den Auftraggebern ist vereinbart, dass der gesamtgünstigste Bieter den Auftrag bekommt.
Die Arbeiten für die Sanierung der Ortsdurchfahrt wurden an die Firma EUROVIA Teerbau GmbH mit der Angebotssumme von 1.234.765,80 € vergeben.

5. Bauhof
- Beschaffung Unimog

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Leiter des Bauhofes, Herrn Jan Schweren, begrüßen.
Es ist geplant, für den Bauhof der Gemeinde Aidlingen ein neues Kommunalfahrzeug zu beschaffen. Der Bauhof besitzt zwei Kommunal-Großfahrzeuge. Das eine Fahrzeug ist ein Unimog Baujahr 1996, das andere Fahrzeug ist ein Unitrac Baujahr 2010. Der Unimog ist mittlerweile in die Jahre gekommen und muss dringend ersetzt werden. Die Reparaturkosten für dieses Fahrzeug beliefen sich in den letzten drei Jahren auf ca. 25.000,00 €. Es ist zu vermuten, dass dieses Fahrzeug den nächsten Winterdienst ohne eine größere Reparatur nicht übersteht. Als Ersatzbeschaffung für den Unimog stehen drei unterschiedliche Kommunalfahrzeuge zur Auswahl. Das sind der Lindner Unitrac, der Unimog sowie der Aebi. Der Lindner Unitrac und der Unimog werden von einem Generalvertreter der Firma Mercedes Benz vertreten. Bei dem Aebi ist der Generalvertreter die Firma Dreher aus Dagersheim. Ein Kommunalfahrzeug für den Bauhof der Gemeinde Aidlingen muss vielseitig einsetzbar sein. Im Winter muss mit dem Pflug und Streugerät gearbeitet werden, im Sommer muss der Containerdienst gemacht werden, Hecken geschnitten und gemulcht werden. Die Beschaffung eines Aebi macht aus wirtschaftlichen Gründen keinen Sinn,

da die Kosten hierfür incl. Anbaugeräte ca. 375.000,00 € betragen. Die Beschaffungskosten eines Unimogs und eines Unitracs sind nahezu gleich. Diese liegen mit Anbaugeräten bei ca. 290.000,00 €. Die Verwaltung befürwortet die Beschaffung eines Unimogs U 218 mit langem Radstand, da dieses Fahrzeug in Kommunen sehr häufig eingesetzt wird und flexibel einsetzbar ist. Der Unitrac hat sich im Laufe der Jahre nicht sonderlich bewährt, da Kosten für Reparaturen seit der Beschaffung von ca. 40.000,00 € aufgelaufen sind. Das Angebot für den Unimog inkl. Anbaugeräte wurde mit den Vertretern der Fraktionen durchgesprochen und diskutiert. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Beschaffung eines Unimogs als Ersatzfahrzeug für den derzeitigen Unimog des Bauhofes, das am besten geeignetste Fahrzeug ist. Zudem konnte gezeigt werden, wie das Fahrzeug konzipiert und geplant ist. Anmerkungen bezüglich Alternativangeboten bei den Anbaugeräten wurden in der Sitzung vorgestellt.
Es steht zur Debatte, auch das zweite Kommunalfahrzeug gegen einen Unimog U 218 zu ersetzen. Die Reparaturkosten des Unitracs sind sehr hoch, zudem kann jetzt noch ein hoher Wiederverkaufswert erzielt werden. Durch den Kauf von zwei Fahrzeugen gleichzeitig wird kein Nachlass gewährt. Es ist sinnvoll, das zuerst beschaffte Kommunalfahrzeug für einen gewissen Zeitraum zu testen. Seitens der Verwaltung ist daher vorgesehen, nächstes Frühjahr den Unitrac auch gegen einen Unimog U 218 zu ersetzten.
Im Haushalt sind 730.000,00 € berücksichtigt.
Der kalkulierte Preis des Unimogs mit Anbaugeräten verschiedener Hersteller beträgt zwischen 291.386 und 296.146 €.
Nach Beantwortung einiger Informationsfragen beschloss der Gemeinderat, für den Gemeindebauhof einen Unimog U 218 anzuschaffen mit der Ausstattungsvariante I, welche mit einem Preis von 291.386,78 € die günstigste ist.

6. Sanierung Hopfenhaus
- Vergabe der Arbeiten
Grundsätzlich ist eine optische Auffrischung der Fassade am Hopfenhaus geplant. Eine farbliche Umgestaltung ist daher nicht vorgesehen, das vorherrschende farbliche Konzept soll erhalten bleiben. Da das Hopfenhaus unter Denkmalschutz steht, wurden alle erforderlichen Arbeiten im Vorfeld mit der Behörde abgestimmt. Zusätzlich zu den Arbeiten an der Fassade werden Schreinerarbeiten notwendig, da Holzverwahrungen und Holzelemente getauscht und ausgebessert werden müssen. Es muss zudem eine Blitzschutzanlage installiert werden. Die Maßnahme wurde vom Ortsbauamt geplant und beschränkt ausgeschrieben. Die Ausschreibung beinhaltet lediglich die Arbeiten für die Fassade. Für weitere Arbeiten müssen noch ca. 7.000,00 € eingeplant werden. Es wurden fünf Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 60.000,00 €.
Insgesamt gingen 4 Angebote ein. Günstigste Bieterin ist die Firma Wildboar aus Aidlingen mit einer Angebotssumme von 27.760,80 €.
Die Arbeiten zur Sanierung des Hopfenhauses wurden an die Firma Wildboar aus Aidlingen vergeben.

7. Sanierung Rathaus Deufringen
- Vergabe der Arbeiten
Grundsätzlich ist eine optische Auffrischung der Fassade des Rathauses Deufringen geplant. Eine farbliche Umgestaltung ist daher nicht vorgesehen, das vorherrschende farbliche Konzept soll erhalten bleiben. Da das Rathaus Deufringen unter Denkmalschutz steht, wurden alle erforderlichen Arbeiten im Vorfeld mit der Behörde abgestimmt. Um Schäden an den Fenstern zu vermeiden, sind diese dringend zu streichen. Zusätzlich zu den Arbeiten an der Fassade werden Schreinerarbeiten notwendig, da Holzverwahrungen und Holzelemente getauscht und ausgebessert werden müssen. Es müssen auch im Bereich der Fußgängerrampe die Sandsteineinfassungen getauscht werden. Zusätzlich müssen noch im kleinen Umfang Fachwerkbalken ausgetauscht werden. Eine Sanierung des Daches wurde untersucht, jedoch aus wirtschaftlichen Aspekten wieder verworfen. Die Dachdeckung ist zwar in die Jahre gekommen, jedoch besteht für die nächsten 10 bis 15 Jahre kein Handlungsbedarf. Die Maßnahme wurde vom Ortsbauamt geplant und beschränkt ausgeschrieben. Die Ausschreibung beinhaltet lediglich die Arbeiten für die Fassade. Für weitere Arbeiten müssen noch ca. 12.000,00 € eingeplant werden. Es wurden fünf Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 70.000,00 €.
Es gingen insgesamt 4 Angebote ein. Günstigste Bieterin ist die Firma Scheuerle aus Herrenberg mit einer Angebotssumme von 55.302,51 €.
Die Arbeiten für die Sanierung des Rathauses Deufringen, Malerarbeiten, wurden an die Firma Scheuerle aus Herrenberg vergeben.

8. Abrundungssatzung Holzweg
Bereits seit September 2015 befassen sich die politischen Gremien und die Behörden mit der Bebauung des Flst.-Nr. 1142/2 am Holzweg. Der Technische Ausschuss hat einer Bebauung in seiner Sitzung vom 07.03.2016 grundsätzlich zugestimmt, da das Grundstück ohne Umlegung bebaut werden kann und über die vorhandene Straße/Wendeplatte erschlossen werden kann. Bei einer Besprechung mit dem Landratsamt Böblingen am 02.06.2016 wurde empfohlen, eine formelle Bauvoranfrage zu stellen, um abzuklären, ob ein Bauvorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB (Sonstige Vorhaben können im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist) zugelassen werden kann. Die Sachbearbeiter der Baurechtsbehörde konnten sich dies vorstellen. Allerdings mussten noch andere Fachbehörden gehört werden, so dass der richtige Weg die formelle Bauvoranfrage war. Diese hat zwischenzeitlich auch stattgefunden.
Am 01.12.2016 hat das Landratsamt mitgeteilt, dass das Vorhaben **nicht** nach § 35 Abs. 2 genehmigt werden kann, da es nicht privilegiert ist und das Amt für Naturschutz erhebliche Bedenken gegen das Bauvorhaben vorbringt. Gleichzeitig wurde vom Landratsamt empfohlen, eine sog. Abrundungssatzung bzw. Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB zu erlassen.
Die Verwaltung empfahl dem Technischen Ausschuss in seiner Sitzung vom 30.01.2017, diese Satzung zu befürworten, da man ja mit dem Bauvorhaben grundsätzlich einverstanden war. Der Aufwand hält sich in Grenzen. Es ist nur ein Lageplan zu fertigen. Das Landratsamt hat mitgeteilt, dass das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB angewandt werden kann. Dies bedeutet, dass von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen werden kann. Außerdem kann auf ein artenschutzrechtliches Gutachten und den Umweltbericht verzichtet werden.
Der Eigentümer des Grundstücks hat sich den ihm mitgeteilten Umlegungsbedingungen unterworfen und auch erklärt, dass er die auf ihn zukommenden Erschließungskosten tragen wird.
Der Technische Ausschuss hat dem Gemeinderat empfohlen, eine Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB zu erlassen, damit das Grundstück bebaut werden kann.
Der Ortschaftsrat Deufringen hat in seiner Sitzung am 06.04.2017 die Aufstellung der Satzung befürwortet.
Ohne weitere Aussprache stimmte der Gemeinderat der Aufstellung der Einbeziehungssatzung zu und beauftragte die Verwaltung, den Satzungsentwurf öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden einzuholen.
Auf die Veröffentlichung an anderer Stelle in diesem Nachrichtenblatt wird verwiesen.

9. Bekanntgaben/Verschiedenes
1. Bürgermeister Fauth gab bekannt, dass das Landratsamt Böblingen die am 24.11.2016 beschlossene Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung und die Neufestsetzung der Satzung über den Kostenersatz für Leistungen der Gemeindefeuerwehr geprüft hat. Die Prüfung gab zu keiner Beanstandung Anlass.
2. Der Kämmerer, Herr Brenner, gab bekannt, dass das Regierungspräsidium die Ortskernsanierung Deufringen bis 30.04.2019 verlängert hat.

3. Ein Gemeinderat nahm Bezug auf eine Bekanntmachung des FSV Deufringen im Nachrichtenblatt, nach der die Sportplätze nur zu Vereinszwecken genutzt werden dürfen. Er fragte bei der Verwaltung an, wo die Möglichkeit besteht, für freie Gruppen Fußball zu spielen. Aus der Mitte des Gemeinderates und der Verwaltung wurden die Plätze Bolzplatz Tauschfeld, Bolzplatz an der Gärtringer Straße und Kleinspielfeld in Aidlingen mitgeteilt. Beim Kleinspielfeld in Aidlingen hat jedoch der Vereinssport Vorrang. Er vertrat die Auffassung, dass beim Sportgelände Deufringen, der dort schon früher einmal geplante Bolzplatz mit einfachen Mitteln gebaut werden sollte. Die Verwaltung und auch Teile des Gemeinderates und Ortschaftsrates Deufringen erklärten, dass es hierfür Planungen und Beschlüsse der politischen Gremien gibt. Zurzeit ist das Jugendreferat dabei, das Gelände zu überplanen.
4. Der stellvertretende Ortsbaumeister, Herr Häring, gab bekannt, dass der Landkreis zurzeit die Ausschreibung für den Radweg Richtung Gechingen und der damit verbundenen Sanierung der Straße ausschreibt. Im Bereich der Baumaßnahme verläuft auch eine Quellleitung im Bereich des Gehwegs der Gechinger Quellen. Diese Leitungen sollen in diesem Zusammenhang saniert werden. Die Planung wird das Ortsbauamt und die Wasserversorgung fertigen und die Maßnahme soll dann zusammen mit der Maßnahme des Landkreises ausgeschrieben werden. Die Kostenberechnung liegt bei ca. 200.000 €. Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung bereitgestellt. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.
5. Bürgermeister Fauth ging kurz auf den Unfall, der beim Spielplatz der Schallenbergschule geschehen ist, ein. Zwei Kinder haben in den Osterferien den öffentlich zugänglichen Platz benutzt. Beim Schaukeln auf einer sog. Vogelnestschaukel passierte dann der Unfall. Ein Bolzen an der Aufhängung ist gebrochen, so dass die Kinder aus der Schaukel stürzten und ein Kind sich schwer verletzte und einen Beinbruch erlitt. Erst kurz vor dem Unfall gab es eine Begehung des Spielplatzes durch einen externen Gutachter. Dabei wurden zwar kleinere Mängel festgestellt, der defekte Bolzen wurde jedoch nicht aufgelistet und auch nicht untersucht. Eigentlich hätte dieser ausgebaut und kontrolliert werden müssen. Aus diesem Grund wird sich vermutlich dieser externe Gutachter verantworten müssen.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit einer Kindergartenangelegenheit, einem Stundungsantrag und drei Grundstücksangelegenheiten.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden.
1. 2 kleine Schlüssel

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -
Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

83/2017	1 Badezimmerschrank, weiß, 30 x 45 x 180 cm	07034/7366
84/2017	Dia-Betrachter (batteriebetrieben)	0152-28213422
85/2017	KODAK Instamatic Fotoapparat	0152-28213422
87/2017	BMW Autoradio Blaupunkt m. Cassette für älteren BMW	0152-28213422
92/2017	2 Hocker (Leder)	07056/2674
96/2017	Reit-Stiefeletten, Gr. 32	07034/655554
97/2017	Skischuhe Gr. 23	07034/655554
101/2017	verschiedene Tennisschläger	07034/655554
102/2017	Samsonite Aktenkoffer, schwarz, abschließbar	07034/655554
103/2017	CD-Ständer	07034/7048
106/2017	Kindersportwagen	07056/2443
107/2017	Wanderstöcke, verstellbar	07056/2443
110/2017	Schrank 100 x 80 x 40 cm, 4 Schubladen, 2 Fächer	07056/1043
111/2017	Zeichenbrett+Zeichenmaschine Kuhlmann, 1,5 x 1,0 m komplett, funktionsfähig	07031/388558
112/2017	Walwippe "Little Tikes", Kunststoff gelb, ab 2 Jahre	07034/4311
113/2017	Matratze 90 x 190 cm + Lattenrost 90 x 190 cm	07056/8614

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/1250 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de.
Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.
Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Asylkreis

Der Asylkreis Aidlingen lädt ein zum
Café International
Sonntag, 21.05.17
Rittersaal Schloss Deufringen
14.30 Uhr: Ankommen & Kennenlernen
15 Uhr: Kurzvortrag „Einführung in den Islam“
(Silvia Kuske, Islamwissenschaftlerin, Tübingen)
anschließend
Zeit für Fragen und Austausch bei
Kaffee & Kuchen
Ende gegen 17.30 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!
Veranstalter: Gemeinde Aidlingen

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Hier könnt ihr
euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.

Hier gibt es
nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns
in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen
Telefon: 07034 / 63670
E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de
Internet: www.aidlingen.de - Freizeit & Gäste - Jugend

Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch
Jo

Ortsbücherei

Vorlesestunde
Am Donnerstag, den 11. Mai, findet wieder unsere Vorlesestunde für Schulkinder statt. Beginn ist wie immer um 16.15 Uhr.

Kindergärten

Kindergarten Lehenweiler

Besuch der Aidlinger Nikolaikirche
Wir waren ganz schön aufgeregt, denn wir haben uns gemeinsam auf eine Entdeckungstour zur evangelischen Kirche in Aidlingen gemacht. Pfarrer Wolber hat uns auf dem Parkplatz am Gemeindehaus erwartet und dann haben wir uns den Kirchtum erstmal von außen angeguckt: ...ganz schön hoch !! Herr Wolber zeigte uns die alten Zeiger der Kirchturmuhr; so groß hatten wir uns die gar nicht vorgestellt und so schön golden...aber klar, dann kann man die Uhrzeit auch schon aus weiter Ferne erkennen.

Turmuhrzeiger zum Anfassen

Anschließend sind wir dann hinein in die Kirche und durften dort alles erkunden und anfassen. Wir haben den Blick von der Kanzel genossen, den Altar bestaunt und durften sogar Töne auf der Orgel spielen. Florine hat uns ein richtiges Liedchen vorgespielt, da hat sogar Herr Wolber gestaunt!

Altarbestauner

Aber am allerspannendsten war natürlich der Kirchturm. Voller Begeisterung sind wir bis nach oben zu der Glocke geklettert (auch wenn unserer Erzieherinnen teilweise Schweißausbrüche bekamen). Aber wir haben es super gemacht und uns genau an die Regeln gehalten, die uns Herr Wolber vorher erklärt hatte.

Gaaaanz oben angekommen

Im Turm haben wir sogar ein Piratenschiff an der Wand entdeckt. Wer das wohl dort hin gemalt hat? Vielleicht gab´s in Aidlingen mal echte Piraten?
Auf jeden Fall hat uns unsere Exkursion seeehr gut gefallen und wir wollen Herrn Wolber noch mal ganz herzlich „Dankeschön“ sagen

Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel
Die Waldwichtel feiern ihr Waldfest …
Am vergangenen Sonntag drehte sich im Nächstenwald alles rund um das Thema „Märchen“. Die vielen kleinen und großen Besucher, die den Weg zum Niederseilparcours gefunden hatten, erwarteten tolle Aktionsstände wie der Rapunzel-Schaukelzopf, das Froschkönig-Angelspiel oder das Märchenzelt, in dem den ganzen Nachmittag über, in kuscheliger Atmosphäre, Märchen auf unterschiedlichste Weise erzählt wurden.

Außerdem konnten am Rumpelstilzchenstand Goldtaler im Strohhaufen gesucht und im Werkbereich Lederbeutel und Kronen gebastelt werden. Das Waldcafé sorgte mit Kuchen, Kaffee und roten Würsten für das leibliche Wohl und am Kreativstand gab es eine große Auswahl an schönen selbstgemachten Präsenten. Um 15.30 Uhr erwartete die Gäste dann das Märchentheater der Waldwichtel.

In der Geschichte rund um viele bekannte Mär-

chenfiguren, passierten allerdings manche sonderbare Dinge: Rotkäppchen begegnete im Wald nicht dem Wolf sondern Rumpelstilzchen und nahm ihn mit zu ihrer Großmutter. Unterwegs sammelten sie auch noch Hänsel und Gretel ein. Die Hexe mitsamt Hexenkind und Katze wartete vergeblich auf die Kinder am Lebkuchenhaus und gingen stattdessen mit Schneewittchen und den sieben Zwergen das Bergwerk besichtigen.

Der Froschkönig musste die goldene Kugel der Prinzessin nicht aus dem Brunnen fischen, sondern fand sie im Wald und wurde dann vom Wolf als Grünkäppchen zum Großmutterhaus mitgenommen. Die Jäger konnten den Wolf leider nicht stellen, er hatte die Großmutter allerdings auch nicht gefressen, denn – sie war gar irgendwie aus dem Märchen gefallen. Dafür feierten alle Figuren ein Märchenfest vor dem Großmutterhaus mit Rotkäppchens Kuchen und Musik. Beim Märchenquiz quer durch den Wald waren die Märchenkenntnisse der Besucher gefragt und an dieser Stelle können wir auch schon die Gewinnerin des „Märchenbuches“ bekannt geben. Von den insgesamt 40 abgegebenen Quizfragebögen hatten 29 Besucher alle Fragen richtig beantwortet. Als Gewinnerin gezogen wurde: Melanie aus Gechingen. Sie bekommt in den nächsten Tagen ein schön illustriertes Buch mit den bekanntesten Grimmschen Märchen von uns überreicht. Herzlichen Glückwunsch! Wir Waldwichtel freuen uns über ein gelungenes Fest mit vielen Besuchern, die sich vom grauen Himmel nicht abhalten ließen und für ein kunterbuntes, fröhliches Treiben auf dem Platz des Niederseilparcours sorgten.

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner für neue Mitglieder ist Marion Groß Tel. 07034 942400, Jasmin Pfaff (1. Vorsitzende) 0160 97578085

www.waldkindergarten-aidlingen.de

Schulen

Okey-Dokey-Chor

Besuch im Haus am Zehnthof

Bereits zum zweiten Mal in diesem Schuljahr besuchten die Zweitklässler-Okey-Dokeys die Bewohner im Haus am Zehnthof. Mit vielen stimmungsvollen, bewegungsreichen und swingenden Liedern brachten wir einen bunten musikalischen Blumenstrauß – an einem ansonsten verregneten Nachmittag – mit. Die Bewohner und Schwestern ließen sich schnell von der heiteren Stimmung der kleinen Sänger/innen anstecken und gar manche wippten im Takt, klatschten oder summten Bekanntes mit.

Zwischenzeitlich gehört es bei unseren Besuchen schon dazu, dass „Bruder Jakob“ im mehrstimmigen Kanon mit allen Anwesenden gesungen wird. Nach einer kurzweiligen halben Stunde verabschiedeten wir uns mit „Und tschüss“ und bekamen sogar noch ein Ständchen der Bewohner gesungen – „Auf Wiedersehn“. Darüber freuten wir uns ganz besonders.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Zweitklässler-Okey-Dokeys fürs Kommen und Singen, an alle Bewohner/innen des „Haus am Zehnthof“ fürs Zuhören und Mitmachen, an alle Pflegekräfte für den freundlichen Empfang und natürlich an alle Eltern, Großeltern und die Kerni für den „Hol- und Bringservice“.

Ute Plesko

Freundeskreis der Buchhaldenschule Aidlingen e.V.

Wollen Sie Mitglied im Förderverein der Buchhaldenschule werden oder uns mit Anregungen unterstützen? Dann sprechen Sie uns an.

Gemeinsam können wir viel bewegen.

Kontakt: Sabine Röll, Tel. 07034/253500, oder Silvie Weber, Tel. 07034/257523 und unter www.buchecki.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

wir laden Sie ganz herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Buchhaldenschule e.V. gemäß §9 Abs. 2 der Satzung ein.

Tag: Donnerstag, 18. Mai 2017, 20.00 Uhr
Ort: Lehrerzimmer der Buchhaldenschule Aidlingen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung (Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung)
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl der Kassenprüfer gemäß §10 des Satzung
7. Rücktritt des Schatzmeisters mit Neuwahl
8. Geplante Aktivitäten 2017
9. Verschiedenes (Mitteilungen, Beratungen, Diskussionen – keine Beschlüsse)

Anträge zur Tagesordnung gemäß §9 Abs. 3 der Satzung können bis spätestens 11. Mai 2017 schriftlich bei Silvie Weber, Lehenweiler Hauptstraße 23, 71134 Aidlingen oder per e-mail unter haesil2@web.de gestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Schallenberg-Grundschule

Schallenberger Bewegungsbaustelle
An der Schallenbergschule gibt es dank des Fördervereins eine neue Attraktion.
500 Holzbausteine – hergestellt von der gemeinnützigen Werkstätte Tennental Gemeinschaft e.V. – organisiert, bezahlt und transportiert vom Vorstand des Fördervereins – verwandeln die Eingangshalle der Schallenbergschule in eine kreative Baustelle und die Kinder in Baumeister.

…wie am Fließband werden mit vereinten Kräften die Bausteine abgeladen.

Wenn Kinder sich im Team zusammen finden, entstehen große Bauwerke und im Bauen und Rollenspiel entdecken die Kinder ihre Vorlieben. Jeder findet seinen Weg und seine ganz eigene Aufgabe und Rolle.
Zum Beispiel:
- als Architekt/Planer oder
- als Bauarbeiter
- als Vorarbeiter
- als Materialbeschaffer/Organisator – Nachschub an die Baustelle
- als Sicherheitsbeauftragter – Helmpflicht
- als Genießer
- als Zerstörer – den Bauherren gefällt es auch, wenn man das Bauwerk gezielt einstürzen lässt.

Die Bauherren der Klasse 4 sind stolz auf ihr Werk.
Und sie erkennen: Nur gemeinsam gelingen große Bauwerke!
Ursula Faude
Vorsitzende des Fördervereins der Schallenbergschule

Freunde und Förderer der Schallenbergschule e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins Freunde und Förderer der Schallenbergschule e.V.
Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
hiermit lade ich Sie im Namen des Vorstandes der Freunde und Förderer der Schallenbergschule e.V. ganz herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins ein.

Termin: 15. Mai 2017 um 19.30 Uhr
Ort: Schallenbergschule Deufringen, Dachteler Weg 18

Als **Tagesordnung** ist vorgesehen:
1. Begrüßung
2. Vorstellen und Beschluss der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Ausblick auf das Jahr 2017
9. Ergänzung, Aussprache von Anträgen/Anregungen

Anregungen und Ideen zur Tagesordnung, Vorschläge zu möglichen Aktivitäten oder Projekten, nehmen wir gerne auf. Bei Fragen und Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an den Vorstand oder beauftragen ein Mitglied, das dann Ihre Gedanken bei der Versammlung einbringt.
Auf ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und eine rege Aussprache freut sich der Vorstand.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Ursula Faude, Vorsitzende

Sonnenberg Werkrealschule

Demokratie hautnah erleben!
Demokratie, Grundgesetz, Menschenrechte, Wahlen, Parteien, Gewaltenteilung, Bundestag, Landtag und Europäische Union/Europaparlament waren im Vorfeld unserer Studienreise Themen, die im Geschichts-/Gemeinschaftskundeunterricht ausführlich erörtert wurden.
Das Landesinstitut für politische Bildung machte unser theoretisch erarbeitetes Wissen erfahrbar, indem es uns ein Angebot zum Besuch des Europaparlaments machte. Ohne zu zögern haben wir dieses sofort angenommen. Unser Wissen über die Europäische Union haben wir in einem Gespräch mit dem MdEP, Herrn Daniel Caspary, und dem Besuch einer Plenarsitzung bestätigt und ergänzend erfahren.
So ist das EU-Parlament das einzige direkt gewählte Organ der Europäischen Union. Seine 751 Mitglieder, darunter 96 aus Deutschland, sind dafür da, um 503,7 Millionen EU-Bürger zu vertreten. Die Europa-Abgeordneten werden alle fünf Jahre von Wählern aus allen (28) 27 Mitgliedsstaaten der EU als Repräsentanten gewählt, Sitz des Europäischen Parlaments ist Straßburg. Teilweise finden auch Sitzungen in Brüssel statt.
Über den Brexit und die Zukunft der EU wurde ausführlich mit Herrn Caspary diskutiert. Er berichtete auch über seine Aufgaben, seinen Tagesablauf und somit über sein Leben als Politiker.
Ein Stadtrundgang beendete unseren Besuch in Straßburg.
Très magnifique – eine brilliante und gelungene Veranstaltung!

Ruf / Rektor

Besuch bei unserem Kooperationspartner Ensinger in Nufringen

Mit 20 interessierten Schülerinnen und Schüler der Klassen 8-10 der Sonnenberg-Werkrealschule ging es am Dienstag, 25.04., mit dem Fahrrad nach Nufringen.
Im Rahmen der Berufsbildung besuchten wir die Nufringer

Firma für technische Kunststoffe. Nach einem herzlichen Willkommen durch Frau M. Fiedler von der Personalabteilung, erhielt unsere Gruppe umfassende Informationen zu den unterschiedlichsten Berufen. Anschließend führten Frau Schulz und Herr Birk, die beide in der Ausbildung tätig sind, durch das Unternehmen.
Einblicke konnten im Hochlager, der Fertigung und der Lehrwerkstatt gewonnen werden. Interessant war auch zu sehen, wie gut eingebettet die Ausbildung junger Azubis ist.
Es war für unsere SchülerInnen ein interessanter Vormittag, der das Interesse des ein oder anderen für die Berufe des Werkzeugmechanikers, des Verfahrenstechnikers, des Mechatronikers oder der Fachkraft für Lagerlogistik wecken konnte.

Hinweis in eigener Sache:
Im Schuljahr 2017/18 begrüßen wir 23 Schülerinnen und Schüler in Klasse 5. Ich freue mich über den großen Zuspruch am Bildungsgang Werkrealschule!
In Klasse 10 werden wir im kommenden Schuljahr 19 Schülerinnen und Schüler zur Mittleren Reife führen.
Ruf/Rektor

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr

vhs.Arbeitsgruppe KREATIVE FOTOGRAFIE
Die Arbeitsgruppe trifft sich am Donnerstag, 11. Mai, um 20.00 Uhr in der vhs. **Aidlingen**, Raum 13.

vhs.KINDERTREFF
Der vhs.Kindertreff ist ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am gemeinsamen Spielen und Basteln. Wir treffen uns am Freitag, den 12. Mai, von 16.00-17.30 Uhr in der Volkshochschule **Aidlingen**, Raum 02. Ich freue mich auf Euch, Mary-Ann.

Schlagfertigkeit
Schlagfertig verhalten wir uns dann, wenn wir spontan reagieren. Doch geht es Ihnen oft auch so, dass Ihnen die passende Antwort erst einfällt, wenn der verbale Angriff schon lange vorbei ist? Ziel ist es, verhandlungsfähig zu bleiben, die richtigen Worte zu finden und in Belastungssituationen flüssig und treffend formulieren zu können. Dadurch gelingt es Ihnen auch, die jeweilige Situation zu entschärfen und Anerkennung und Respekt bei Ihrem Gegenüber zu erlangen.
532 330 11, Nicole Bader, Montag, 19. Juni, 26. Juni, 3. Juli, jeweils 19:00 - 21:30 Uhr, 3 Termine, **Aidlingen**, vhs, 69,- €.

Architektur und Musik in der Stuttgarter Liederhalle
Vor 60 Jahren wurde einer der bedeutendsten Konzertbauten der Nachkriegszeit eröffnet. Die drei unterschiedlich geformten Säle werden durch das gemeinsame Foyer mit dem Restaurant zu einem vielgestalteten Gebäudeensemble verbunden. Das Gesamtkunstwerk zeichnet sich durch die Besonderheit seiner Architektur, beste Akustik, zeitgenössische Kunst und die verschiedenen Materialien, deren Mix und Oberflächenbehandlung aus. Manches erschließt sich erst bei genauerer Betrachtung der Details. Auch wenn Sie die Liederhalle schon kennen, werden Sie erstaunt sein, was es noch zu entdecken gibt!
Nach der Architekturführung (17:00-18:45) und einer Konzerteinführung (19:00-19:30) hören wir gemeinsam ein wunderbares Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern (20:00) mit dem Dirigenten Don Ettinger und dem Solisten Jaques Zoon auf seiner Querflöte. Als Professor lehrt Zoon an Konservatorien in der Schweiz und in Spanien und wurde vielfach mit allerhöchsten Musikpreisen geehrt. Er gastiert auf den großen europäischen und amerikanischen Konzertbühnen. Dies wird sicher ein großes Hörerlebnis!
Die Konzertkarten können als Ticket (ÖNV) für den Rückweg genutzt werden (Hinfahrt individuell, da Kartenausgabe erst bei der Führung).
116 230 21, Carola Franke-Höltzermann M.A., Mittwoch, 24. Mai, 17:00 - 19:30 Uhr, Stuttgart, Liederhalle, 30,- € inkl. Konzertkarte, Mindestalter: 16 Jahre, Anmeldeschluss: 17. Mai 2017.

Agatha Christie - Lady of crime
Agatha Christie wurde 1890 in eine begüterte englische Familie hineingeboren, ihr Vater starb, als sie elf Jahre alt war. 1914 heiratet sie den Offizier Archibald Christie, beginnt mitten im Krieg ihren ersten Krimi zu schreiben und bekommt 1919 ihre einzige Tochter Rosalind. Von da an schrieb sie sechs Jahrzehnte, einen Erfolg nach dem anderen. Die Gesamtauflage ihrer Bücher beträgt mehr als zwei Milliarden. Aber die wahre Agatha Christie verschwand hinter ihren Büchern. Wer war sie? Das herauszufinden ist eine schwierige, aber lohnende Aufgabe. Optimistisch, willensstark und very british hat sie ihr Leben gemeistert. Sie selber zog in einem ihrer letzten Bücher für sich das Résumé: "Sie war eine vom Glück begünstigte Frau, die sich die Fertigkeit angeeignet hatte, das zu schreiben, was eine Menge Leute lesen wollten. Ein wundervoller Glücksfall war das - dachte Mrs. Oliver bei sich."
201 164 32, Jutta Rebmann, Mittwoch, 21. Juni, 19:00 - 20:30 Uhr, **Waldenbuch**, Musikschule, 14,- € inkl. kleinem Imbiss und Getränk, Anmeldung erforderlich (außer für Inhaber der **vhs.KulturKarte**).

Linux Installations-Workshop mit Ubuntu
Linux, die Alternative zu Windows, ist weitgehend unempfindlich gegen Computerviren und Angriffe aus dem Internet und Dank OpenSource auch frei von "Schnüffelfunktionen". In Sachen Bedienungskomfort kann Linux gut mit Windows und Apple mithalten. Dieser Workshop wendet sich an alle, die gerne mal Linux installieren wollen und dabei lieber unter fachlicher Aufsicht vorgehen möchten. In einem Wechsel aus Kurzvorträgen und Praxisabschnitten wird Schritt für Schritt das aktuelle Ubuntu Linux installiert und in die Grundlagen von Linux eingeführt.
Vorausgesetzt werden gute Kenntnisse in mindestens einem Betriebssystem, z.B. Windows, Linux, Mac.
544 305 10, Peter Rudolph, Samstag, 24. Juni, 9:00 - 12:00 Uhr, **Aidlingen**, vhs, 29,- €.

Freiwillige Feuerwehr

FEUERWEHR AIDLINGEN

WAS WAR LOS?
++++++++++++
27.04.2017 - 21:45 Uhr: Piepsender Rauchmelder
Durch Anwohner eines Gebäudes in der Straße "Im Gässle" wurde ein piepsender Rauchmelder in einer Wohnung festgestellt, worauf diese die Leiststelle Böblingen informierten. Durch diese wurde die Feuerwehr Aidlingen alarmiert, welche mit dem gesamten Löschzug vor Ort kam. Bei der Erkundung der Einsatzstelle wurde festgestellt, dass der Rauchmelder durch einen technischen Defekt ausgelöst hatte, worauf der Einsatz abgebrochen werden konnte.

Weitere Informationen unter www.feuerwehr-aidlingen.de.

Maihocketse 2017

Am 01. Mai fand wieder einmal das traditionelle Maibaumstellen auf dem Gelände der Feuerwehr Aidlingen mit der anschließenden Hocketse statt. Wieder einmal konnte der Bevölkerung neben dem aktuellen Fahrzeugbestand auch eine reichhaltige Bewirtung dargeboten werden, wobei auch die Jüngsten ihren Spaß beim "Löschen" mit einem echten Feuerwehrschlauch hatten.

Trotz nasskaltem Wetter war die bestuhlte Fahrzeughalle teilweise bis auf den letzten Platz gefüllt, sodass die Besucher sich noch unter die aufgestellten Zelte im Bereich der Bewirtung drängten.

Neben einigen Gemeinderäten konnten Kommandant Schneider und seine beiden Stellvertreter auch Mitglieder von benachbarten Feuerwehren sowie anderer Hilfsorganisationen stellvertretend begrüßen.

An dieser Stelle danken wir der Bevölkerung sehr herzlich für den Besuch und das entgegengebrachte Interesse an uns, was wir als Feuerwehr auch als besondere Wertschätzung innerhalb der Gemeinde Aidlingen empfinden.